



aktuell

**DIE ALTMARK
GRÜNE WIESE
MIT ZUKUNFT**

ALTMARK.EU | Ausgabe 36
August 2017



Angemerkt

Impression vom AltmarkMacherFestival 2017 (Vorplatz des Kulturhauses Salzwedel)

AltmarkMacherFestival 2017 in Salzwedel stand ganz im Zeichen der Digitalisierung

Digitalisierung im Kontext mit Regionalmarketing sind zwei zentrale Themen, mit denen sich die Akteure aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft in der Altmark beschäftigen. Sie standen darum während des nunmehr zweiten AltmarkMacherFestivals, das am 1. Juni 2017 in der Hansestadt Salzwedel durchgeführt wurde, im Mittelpunkt des ganztägigen Programms. Dabei hatte der zentrale Event des Festivals, das WirtschaftsForum Digitalisierung 4.0, zum Ziel, anhand von Strategien, Praxisbeispielen und Förderprogrammen

die Möglichkeiten durch Digitalisierung und die sich daraus ergebenden Chancen für den ländlichen Raum aufzuzeigen.

Das Festival bot der regionalen Wirtschaft Gelegenheit, auf einem Unternehmer- und Existenzgründermarktplatz ihre Kompetenzen im Bereich Digitalisierung einem interessierten Publikum vorzustellen.

<http://grüne-wiese.altmark.eu>

Eine Digitale Agenda für das Land Sachsen-Anhalt

Wir wollen die digitale Zukunft Sachsen-Anhalts gemeinsam mit allen Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Verwaltung, bürgerlichem Engagement und vor allem der kommunalen Familie Sachsen-Anhalts gestalten. Denn viele Bereiche unseres Lebens werden sich durch die Digitalisierung grundlegend verändern. Dieser Wandel ist eine Chance – auch für kleine und mittlere Unternehmen, die viele damit verbundene Prozesse heute noch als Risiko ansehen. Deshalb wird unter Federführung des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung eine Digitale Agenda für unser Land erarbeitet.

Der Weg dorthin besteht aus einem breit angelegten, partizipativen Prozess mit Akteuren aus ganz Sachsen-Anhalt. Darum ist es zu begrüßen, wenn einzelne Regionen, wie die Altmark, sehr engagiert den Prozess der Digitalisierung mit eigenen Ideen und Konzepten gestalten.

Thomas Wunsch

Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
des Landes Sachsen-Anhalt
www.digital.sachsen-anhalt.de



Regionalmarketing: Mit dem Schwung des AltmarkMacherFestivals

Einvieltägiges Programm mit Info-Ständen, die Grüne-Wiese-Lounge und Technik-Vorführungen bildeten den attraktiven Rahmen für das diesjährige AltmarkMacherFestival. Vorträge und das hochkarätig besetzte WirtschaftsForum zur Zukunft der Digitalisierung lockten ein interessiertes Publikum nach Salzwedel. Ein besonderer Pluspunkt: Die aktive Beteiligung von über 450 Schülern verschiedener Jahrgangsstufen. Sie konnten sich an vielen Unternehmensbeispielen aus der digitalen Welt ein kompetentes Bild von den Chancen für eine anspruchsvolle Ausbildung und Beschäftigung in der Altmark machen.

Damit wurde allen eindrucksvoll die Idee verdeutlicht, die mit dem Regionalmarketing-Slogan „Die

Altmark – Grüne Wiese mit Zukunft“ vermittelt werden soll.

Der Sachsen-Anhalt-Tag (16.-18. Juni 2017 in Lutherstadt Eisleben) bot dann eine weitere gute Gelegenheit, vielfältige Informationen insbesondere zur „Grüne Wiese“-Kampagne zu vermitteln und auf die Attraktivität, die Chancen und Vorzüge unserer Region aufmerksam zu machen.

Daran anzuschließen, wird auch das Ziel sein, das sich mit einem weiteren AltmarkMacherFestival verbindet, das für das kommende Jahr geplant ist. Stattfinden soll es auf dem Campus der Hochschule Magdeburg-Stendal an der Osterburger Straße in der Hansestadt Stendal.

<http://grüne-wiese.altmark.eu>



Wirtschaftspreis Altmark 2017: Countdown bei Bewerbungen

Mit dem am 22. Mai 2017 nunmehr zum fünfzehnten Mal von den Landräten Michael Ziche und Carsten Wulfänger sowie den Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Ulrich Böther und Jörg Achereiner ausgelobten Wirtschaftspreis Altmark sollen solche Unternehmen gewürdigt werden, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen, mit ihrem regionalen Engagement entscheidend zum guten Ruf und zur weiteren Stärkung des Wirtschaftsstandortes Altmark beitragen.

Bis zum 6. September 2017 sind Unternehmerinnen und Unternehmer aufgerufen, „ihren Hut in den Ring“ zu werfen und sich um den Wirtschaftspreis Altmark 2017 zu bewerben. Dieser wird wieder in den vier Kategorien Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungen und Landwirtschaft vergeben und ist jeweils mit einer Preissumme von 2500 Euro ausgestattet.

www.wirtschaftspreis-altmark.de

LEADER-Kooperationsprojekt auf den Weg gebracht

Nach umfangreichen Vorarbeiten haben die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Uchte-Tanger-Elbe und Mittlere Altmark gemeinsam mit den Kirchenkreisen Stendal und Salzwedel als Projektträger ein LEADER-Kooperationsprojekt zur Untersuchung und wissenschaftlichen Aufarbeitung der Vielzahl von mittelalterlichen Wandmalereien in altmärkischen Kirchen auf den Weg gebracht. Die LAG wollen damit die Zusammenarbeit stärken und diese Kunstschätze einem breiten Publikum bekannt machen.

Um den Erfolg dieses ambitionierten Vorhabens zu gewährleisten, wurde von Anfang an die Expertise des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie des Landes Sachsen-Anhalt einbezogen. Das Landesamt wird auch weiterhin als fachlicher Berater zur Verfügung stehen.

Mit diesem und weiteren Kooperationsprojekten praktizieren die LAG, dem Grundgedanken von LEADER entsprechend, auf sehr anschauliche Weise eine gebietsübergreifende Zusammenarbeit. Mehrere engagierte Partner aus der Region Altmark konzentrieren hierbei insbesondere auch ihre öffentlichkeitswirksamen Projektaktivitäten, für die eine Laufzeit von zwei Jahren vorgesehen ist.

www.uchte-tanger-elbe.de
www.mittlere-altmark.de

Vorbeugender Hochwasserschutz an der Elbe

Von den gut 1000 Kilometern Flusslänge durchfließt die Elbe auf rund 115 Kilometern die Altmark. Gewiss nur ein relativ kleiner Teil, für die Anrainer aber immer wieder auch mit großen Hochwassergefahren verbunden. Das weiß man hier nicht erst seit der schwersten Katastrophe, dem Deichbruch im Juni 2013 bei Fischbeck im Landkreis Stendal. Wie solchen Herausforderungen zu begegnen ist, war Gegenstand der im Juni 2017 vom Landkreis Stendal durchgeführten Hochwasserkonferenz. Bei dieser alljährlich stattfindenden Veranstaltung ist Gelegenheit, die Bilanz des Wiederaufbaus zu ziehen und die aktuellen sowie zukünftigen Maßnahmen zum vorbeugenden Hochwasserschutz zu beraten.



Landrat Carsten Wulfänger

Dazu trafen sich Experten des Landes, Katastrophenschützer des Landkreises, sowie Vertreter der Gemeinden, der Feuerwehren und weiterer Organisationen in der Stendaler Kreisverwaltung. Landrat Carsten Wulfänger verdeutlichte in seiner Einführung den erfreulichen Stand der umfangreichen Aufbau- und Sanierungsarbeiten an Deichen und Straßen. So sind ca. 18 Millionen Euro seit 2014 allein in mehr als 40 Kilometer des kreislichen Straßennetzes geflossen. Seitens des Landes wird, wie Umweltministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert ausführte, neben

dem Deichbau besonderes Augenmerk auf die Schaffung von sogenannten Retentionsflächen gelegt, z. B. durch Deichrückverlegungen bei Sandau und den geplanten Flutpolder Tangermünde. In seinem Konferenzbeitrag stellte Burghard Henning, Direktor des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, die aktuellen und zukünftigen Deichbauvorhaben an der Elbe vor. Und Horst Blum, Leiter des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark, zog eine Bilanz der Auswirkungen des Hochwassers auf die Landwirtschaft.

Mit Aufmerksamkeit folgten die Konferenzteilnehmer den Ausführungen zum neuen Hochwasserportal des Landkreises, das den Bürgern und Einsatzkräften umfangreiche hochwasserrelevante Informationen zur Verfügung stellt. Dass vorbeugender Hochwasserschutz nicht nur Deichbau bedeutet, wurde zudem anhand der Arbeit des Katastrophenschutzstabes veranschaulicht. Durch permanente Weiterbildung und Stabsrahmenübungen werden hier die Voraussetzungen geschaffen, um im Ernstfall immer besser gewappnet zu sein.

www.landkreis-stendal.de
www.mule.sachsen-anhalt.de



Teilnehmer der Hochwasserkonferenz

Digitalisierung in der Altmark – das Thema WLAN

Ein wichtiger Baustein bei der Digitalisierung in der Altmark ist das Bundesmodellvorhaben „Land(auf)Schwung“, welches u. a. Projekte in diesem Bereich fördert (Vgl. Altmark aktuell, Nr. 35). Ein weiteres Thema hat sich im Nachgang des AltmarkMacherFestivals 2017 konkretisiert. Dabei geht es besonders um die Schaffung freier WLAN-Hotspots (drahtlose Zugangspunkte für freies Internet), ein Vorhaben, das beispielsweise in der Stadt Kalbe (Milde) in Arbeit ist. Nun wurde diese Fragestellung im Rahmen des Workshops „Digitale Kommune“ an der Hochschule in Stendal (18. Juli 2017) greifbarer. Zeigen sich doch für die Umsetzung solcher Vorhaben mehrere Fördermöglichkeiten. Darüber hinaus stehen aber auch Zuschussleistungen zur Gestaltung des digitalen Wandels in Sachsen-Anhalt seitens der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zur Verfügung.

www.ib-sachsen-anhalt.de
www.digital.sachsen-anhalt.de
www.ec.europe.eu



Die Altmark – Sachsens-Anhalts schöner Norden

Eine sehr erfreuliche Bilanz konnte der Tourismusverband Altmark für 2016 konstatieren: Entsprechend den Angaben des Statistischen Bundesamtes wurde mit 600 225 registrierten Übernachtungen erneut eine magische Marke geknackt. Im Jahr nach der Bundesgartenschau (BUGA), die auch die Hansestadt Havelberg als einen der fünf BUGA-Standorte „zum Blühen“ brachte, war eher ein Einbruch der Gästezahlen befürchtet worden. Der Rückgang von minus 4,4 Prozent hielt sich jedoch in Grenzen.

Festzustellen ist, dass im Vergleich zu 2014, dem Jahr vor der BUGA, erneut ein Anstieg sowohl bei den Übernachtungen als auch bei den Gästeankünften zu verzeichnen war. Der kontinuierliche Aufwärtstrend der zurückliegenden 15 Jahre – Ausnahmen waren nur die Hochwasserjahre – zeigt sich damit als ungebrochen. Erfreulich war zudem, dass die Altmark mit einer Aufenthaltsdauer von 2,6 Tagen nur knapp hinter der Topdestination Harz lag. Die Gäste blieben damit länger in der Region, ein erfreulicher Pluspunkt für die altmärkische Tourismuswirtschaft.



Blick auf die Hansestadt Havelberg

An diesen Entwicklungsdaten zeigt sich, dass die langfristig angelegte Marketingstrategie mit ihren drei Säulen „Aktiv“, „Kultur“ und „Genuss“ die Schwerpunkte setzt, mit denen die Region auch in Zukunft als Besuchermagneten sollte. Eigene Tourismusthemen, wie die preisgekrönte Veranstaltungsreihe „Gartenlandschaft Altmark“, bieten auch in diesem Jahr attraktive Möglichkeiten, Gäste anzulocken.

Dafür wurde und wird gemeinsam mit den Leistungsanbietern regional und überregional kräftig die Werbetrommel gerührt. Messen, aber auch das AltmarkMacherFestival und der Sachsen-Anhalt-Tag wurden genutzt, um die Altmark als eine der Destinationen in Sachsen-Anhalt, die für den kundigen Reisenden so manche Attraktion bereithält, noch bekannter zu machen.

Um das zu erreichen, wird besonderes Augenmerk verstärkt auf eine internationale Strategie sowie deren Umsetzung gemeinsam mit den Partnern auf Landesebene gerichtet. Ziel ist es, so auch die Zahlen bei Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste aus dem Ausland für die Region Altmark zu erhöhen, u. a. durch Mehrsprachigkeit in der Kommunikation sowie durch weitere Verbesserung der interkulturellen Kompetenz bei den touristischen Akteuren.

www.altmarktourismus.de
www.tourismusverband-sachsen-anhalt.de
www.sachsen-anhalt-tourismus.de

„Tage in der Praxis“ startet zum Schuljahr 2017/2018

Es gibt gute Nachrichten aus dem Verein zur Förderung der beruflichen Bildung in der Region Altmark West e.V. mit Sitz in Salzwedel: Der Verein wurde mit der Durchführung des Projektvorhabens „Tage in der Praxis“ beauftragt. Ziel ist es, dass Schüler/innen der 9. Klassen der Sekundar- und Förderschulen des Altmarkkreises die Möglichkeit erhalten, aufbauend auf den bereits bei den Berufsorientierungs-Programmen BRAFO (Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren) für 7. Klassen und BOP (Berufsorientierung – Entdecke dein Talent) für 8. Klassen gemachten Erfahrungen, einen direkten Praxisbezug zum zukünftigen Berufswunsch herzustellen. Das Projekt ist in zwei Qualifizierungsphasen unterteilt: Im ersten Schulhalbjahr werden berufstheoretische und berufspraktische Kenntnisse in den eigenen Werkstätten des Vereins vermittelt, im zweiten Halbjahr erhalten die Schüler/innen einen direkten Einblick in regionale Betriebe.

„Tage in der Praxis“, kurz „TIP“, ist ein Projekt des Altmarkkreises Salzwedel innerhalb des Landesprogramms RÜMSA (Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt) und wird als Vorhaben der vertieften Berufsorientierung aus Mitteln des EU-Sozialfonds, der Agentur für Arbeit Stendal und des Altmarkkreises Salzwedel finanziert. Die Laufzeit endet vorerst am 31. August 2019.

www.jungekoepfe.info
www.tag-in-der-produktion.de

Termine

31. August – 3. Sept. 2017
Havelberger Pferdemarkt
 in der Hansestadt Havelberg
 (www.havelberg.de)

9./10. Sept. 2017
Wagen & Winnen – Kunstperlen in der Altmark
 (www.wagen-winnen-altmark.de)

17. Sept. 2017
Gartenlandschaft Altmark – Offene Gärten der Altmark
 (www.altmarktourismus.de)

19. Sept. 2017
Beratertag für Gründer und Nachfolger der IHK Magdeburg und der BIC Altmark GmbH Stendal in der Hansestadt Havelberg
 (www.bic-altmark.de)

20. Okt. 2017
Verleihung Wirtschaftspreis Altmark 2017
 in der Hansestadt Stendal
 (www.wirtschaftspreis-altmark.de)

25. Okt. 2017
6. ConnectYou und Altmärkische Netzwerk-Konferenz 2017
 an der Hochschule Magdeburg-Stendal in der Hansestadt Stendal
 (www.hs-magdeburg.de)

23. Nov. 2017
22. VDI-Symposium
 in der Hansestadt Gardelegen
 (www.gardelegen.de)

Regionalentwicklung

Rückblick auf die Regionalentwicklung in der Altmark

Seit der Etablierung des Regionalmanagements Altmark (RemA) im Dezember 1999 werden regelmäßig auch Informationsmaterialien herausgegeben. Begonnen wurde mit der Info-Schrift „RemAktuell“, die seit Dezember 2008 unter dem

Titel „ALTMARK aktuell“ erscheint. In der Ausgabe 34 wurde mit diesem Rückblick begonnen.

www.altmark.eu

Ausgabe Nr. 30 | April 2016

Ausgabe Nr. 31 | Juli 2016 | Seite 2

Ausgabe Nr. 32 | Oktober 2016

Ausgabe Nr. 33 | Dezember 2016

Impressum

Altmark Aktuell Herausgeber: Regionale Planungsgemeinschaft Altmark
 Geschäftsstellenleiter Steffen Kunert | 29410 Hansestadt Salzwedel | Ackerstraße 13
 Tel.: 03901/30 17-0 | Fax: 03901/30 17-18 | E-Mail: info@altmark.eu
Redaktion: Dr. Ulf Schmidt | E-Mail: ulf.schmidt@rpg-altmark.de
Fotos: Regionale Planungsgemeinschaft Altmark | Altmarkkreis Salzwedel | Landkreis Stendal (2) | BUGA-Zweckverband / Thomas Uhlmann | Adobe Stock / © Weissblick #101132688
Gestaltung & Realisation: Werbeagentur Blauzweig, Lüchow, www.blauzweig.de
Der Nachdruck ist auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

